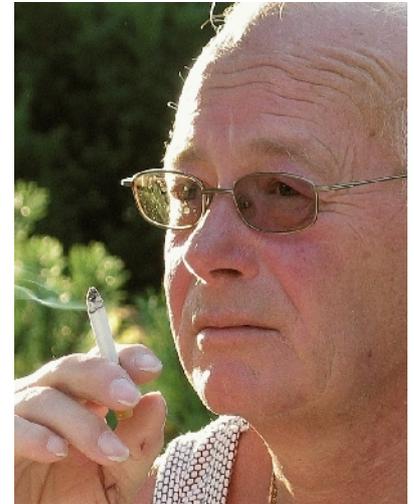


Lichter und Schatten ausgleichen

Es kommt häufig vor, dass auf Fotos eine unharmonische Lichtverteilung zu beobachten ist. Da kann eine hohe mittägliche Farbtemperatur im Spiel sein oder aber starke Schlagschatten, verbunden mit hohem Bildkontrast. Bilder die eigentlich eine Blitzaufhellung vertragen hätten, wie Aufnahmen in einem Raum mit dominierendem Licht vom Fenster in die Aufnahmelinse der Kamera. Die Abminderung dieser Erscheinung, wird mit diesem Workshop zum Kinderspiel und führt in kurzer Zeit zu einem guten Ergebnis.

Öffnen Sie ein Bild in dem starke Schattenpartien oder dunkle selbst tönende Brillengläser das Bild unharmonisch erscheinen lassen.

Im Andockfenster legen Sie ein „Neues Objekt“ an (leere Ebene). Dieses Objekt füllen Sie mit der Füllfarbe: 50% Schwarz, aus der Farbpalette. Diese Ebene füllt sich mit einem Mittelgrau und liegt über Ihrem Hauptmotiv.



Damit das Hauptmotiv bearbeitbar wird, verrechnen Sie diese Ebene mit dem Modus „Bild überlagern“ aus dem Listenfeld „Zusammenführen“ im Andockfenster.

Mit dem Hilfsmittel Malfarbe [Pinsel (P)] nehmen Sie ein Schwarz aus der Graustufenpalette auf.

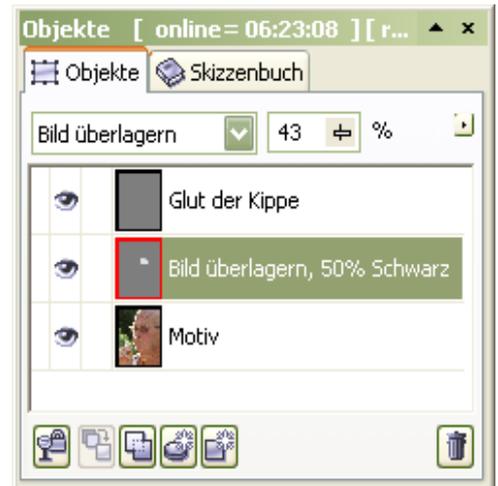
Nicht 50% Schwarz, dieser Farbton bleibt ohne Wirkung!

Da die Fläche mit einem 50 prozentigem Schwarz gefüllt ist, bewirken dunkle Töne eine Abdunklung und helle Töne eine Aufhellung der Partien unter dem Pinsel.

In diesem Falle der abgedunkelten Brillengläser empfiehlt sich 30 % Schwarz.

Malen Sie mit dem Pinsel in angemessener Größe, Transparenz und Verlauf die Innenfläche des Brillenrahmens aus.

Der große Vorteil diese Verrechnungsmethode ist, dass eine zu hohe oder zu niedrige Graustufenwahl noch zu keinem fertigen Produkt führt. Haben Sie den Malfarbenwert zu niedrig (also zu hell) gewählt, so übermalen Sie die Fläche einfach mit einem anderen Graustufenwert. Das funktioniert in beide Richtungen. Zu dunkel geratenen Flächen werden mit einer helleren Tönung neu formiert.



Es gibt noch eine arbeitserleichtende Einstellung zur genauen Anpassung des Helligkeitswertes. Stellen Sie zu Anfang des Malvorganges, den Deckkraftregler auf 50% und arbeiten mit einem Grauwert, der nicht unbedingt sofort den Helligkeitswert erreichen muss. Die Malarbeiten können sofort unterbrochen werden, wenn das Anfangsergebnis nicht zusagt. Nehmen Sie eine andere Tönung auf und übermalen die Fläche. Die vorher aufgetragene Tönung wird durch die Neue ersetzt. Die Grautöne sind in 10% Schritten gestaffelt. Wenn Sie nun einen Zwischenton benötigen, können Sie mit dem Deckkraftregler den richtige Helligkeitswert einstellen.

Um eine leichte Tönung der Zigarettenkippe zu erhalten, gehen Sie genauso vor, wie oben geschrieben, nur, dass Sie hier eine Colorfarbe wählen.

Es gibt viele Anwendungsmöglichkeiten für dieses Verfahren, dass Sie sich diese Methode merken sollten und bei jeder Bildkorrektur, diese Möglichkeit

der Bildverbesserung in die Überlegungen der Bearbeitungsschritte einbeziehen.

